



Meschede, den

An die
Kreis- und Hochschulstadt Meschede
Fachbereich Soziales - Wohnungswesen -
Franz-Stahlmecke-Platz 2

59872 Meschede

Bitte unbedingt beachten:

**Nicht vollständig ausgefüllte Anträge
können leider nicht bearbeitet werden !**

--

Antragsteller (in)			
Name, Vorname			
Straße	Hausnummer		
PLZ	Wohnort		
Telefon mit Vorwahl:			
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden seit: _____			
Staatsangehörigkeit:	Nur bei Ausländern	In der Bundesrepublik Deutschland seit:	Aufenthaltserlaubnis seit:

Ich beantrage für:

- eine nicht näher bezeichnete Wohnung die Erteilung eines „Allgemeinen Wohnberechtigungsscheines im öffentlich geförderten Wohnungsbau (1. Förderweg)
- die am _____ frei - bezugsfertig - werdende - bereits bezogene - unten näher bezeichnete Wohnung die Erteilung eines gezielten Wohnberechtigungsscheines im öffentlich geförderten Wohnungsbau (1. Förderungsweg bzw. Förderung nach dem WoFG).
- die am _____ frei werdende - bereits bezogene - unten näher bezeichnete Wohnung die Erteilung einer Bescheinigung im mit nicht öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau (2. Förderungsweg).
- Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Vorlage bei der NRW-Bank zwecks Beschränkung der Zinserhöhung für Darlehen aus öffentlichen / nicht öffentlichen Mitteln.
- Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Gewährung eines Aufwandsdarlehens nach Wegfall der Eigenheimzulage.
- Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zum Stichtag der Zinsanhebung für nach dem WoFG geförderten Eigentumsmaßnahmen.

Stichtag: _____

Objekt:

Ort: 59872 Meschede Straße, HsNr.: _____

- Untergeschoss Erdgeschoss _____ - Obergeschoss Dachgeschoss
- Rechts Mitte Links Vorne Hinten

Größe der Wohnung _____ m² Räume: _____ Kammern: _____
zzgl. Arbeitsküche und Bad

Verfügungsberechtigter: _____

Vormieter: _____

Ich beantrage, mir über die angemessene Wohnungsgröße hinaus _____ weitere(n) Wohnraum(räume) aus persönlichen beruflichen Gründen gem. § 18 Abs. 2 WFNG zuzubilligen.

Begründung: _____

Zugehörigkeit der vorgenannten Personen zu bestimmten Personengruppen

Ich oder ein Haushaltsangehöriger (Nr. _____ ist

ist schwerbehindert ab 50 % und pflegebedürftig. Grad der Behinderung: ____ %. Rollstuhlfahrer

Aussiedler, Flüchtling, Zuwanderer oder einem diesem Personenkreis Gleichgestellten mit Aufenthalt in der Bundesrepublik seit _____

Notunterkunftsbewohner

junge Eheleute (innerhalb der letzten 5 Jahre geheiratet und noch keine 40 Jahre)

Allein Erziehend Unterhaltszahler

erforderliche Nachweise sind beigefügt!

Das Haushaltseinkommen ergibt sich aus den beigefügten Einkommenserklärungen.

Zusatz bei einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft:

Wir, die Antragsteller, sind Partner einer auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft. Wir erklären, dass wir die Voraussetzungen (Bestehen innerer Bindungen, die ein gegenseitiges Entstehen der Partner füreinander begründen und daneben eine weitere Lebensgemeinschaft nicht zulassen) erfüllen.

Unsere Beziehung geht über eine bloße Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft deutlich erkennbar hinaus und ist nicht nur vorübergehend angelegt.

Innerhalb von 6 Monaten nach Bezug der Wohnung wird / werden folgende(r) Haushaltsangehörige(r) meinem Haushalt angehören:

Es wird ein Kind erwartet (ärztliche Bescheinigung / Kopie des Mutterpasses ist beigefügt)

In den vergangenen 3 Monaten vor Ausstellung der Bescheinigung des Einwohnermeldeamtes bzw. des maßgeblichen Stichtages sind:

keine Angehörigen aus meinem Haushalt ausgeschieden

die nachstehend aufgeführten Angehörigen aus meinem Haushalt ausgeschieden:

Ich erkläre,

dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen. Nachteilige Folgen aus unwahren oder unvollständigen Angaben habe ich selbst zu vertreten.

Mir ist bekannt,

dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Mir ist bekannt,

dass die Genehmigung **gebührenpflichtig** ist.

Unterschrift des Antragstellers

Erklärung der Vermieterin / des Vermieters der Eigentümerin / des Eigentümers bzw. der Hausverwaltung	
Name, Vorname	
Straße	Hausnummer
PLZ	Wohnort
Telefon mit Vorwahl (tagsüber):	Datum:

Ich bin bereit, die bezeichnete Wohnung der Antragstellerin / dem Antragsteller zum Gebrauch zu überlassen.

Die Wohnung wird voraussichtlich beziehbar
 wurde bereits bezogen
am _____ .

Sie wird / wurde bisher genutzt von:
_____ (Vormieter / in)

Dieser Antrag gilt auch als solcher auf Erteilung einer Freistellung der Wohnung in Bezug auf:
 den Vorbehalt zugunsten eines besonderen Personenkreises / der Wohnungsgröße.
 die Einkommensgrenze § 13 WFNG

Der Antrag auf Freistellung erfolgt aufgrund
 der örtlichen wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse
Mir sind keine Wohnungssuchenden bekannt, die die vorgenannten Voraussetzungen zum Bezug der Wohnung erfüllen.
Auch der Stadtverwaltung sind keine derartigen Wohnungssuchenden bekannt. Die Wohnung wird seit 3 Monaten als frei angeboten.

überwiegendem öffentlichen Interesse (siehe beigefügte Begründung).
 überwiegendem berechtigten Interesse des / der Verfügungsberechtigten oder eines Dritten.

Zusatz beim Antrag auf Erteilung einer Freistellung zugunsten von Wohnungssuchenden, deren Gesamteinkommen die Einkommensgrenze gem. § 13 WFNG überschreitet:

Bitte die Miete in jedem Fall eintragen:

Die preislich zulässige Einzelmiete für die Wohnung beläuft sich auf _____ € / m² Wohnfläche monatlich.

Auf die beigefügte Ihnen vorliegende Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. Zusatzberechnung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung nach neuestem Stand weise ich hin.

Unterschrift Vermieter / Vermieterin